Karte 2: Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Vorbemerkung:
Die Planungen für den 5. PA begannen im Jahr 2016. Im selben Jahr wurden im Untersuchungsraum besiedelte Brutbäume der streng geschützten Käferarten Heldbock (*Cerambyx cerdo*) und Eremit (*Osmoderma eremita*) nachgewiesen. Aufgrund der örtlichen und naturschutzfachlich hochwertigen Randbedingungen mussten zahlreiche Aspekte betrachtet und geprüft werden. Es fanden zahlreiche Diskussionen in fachlichen und politischen Kreisen sowie Planungsbesprechungen und Ortstermine unter Beteiligung verschiedenster Akteure u.a. der unteren Naturschutzbehörde und der Biosphärenreservatsverwaltung statt. In dem Abwägungsprozess haben sich viele der Varianten im Bereich der besiedelten Brutbäume aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar und nicht genehmigungsfähig herausgestellt. Als Ergebnis hat sich für die kritischen Teilbereiche in Damnatz, Uhlenhorst und Jasebeck eine Vorzugsvariante aus grünem Deich in Kombination mit einer Hochwasserschutzwand ergeben. Bei dieser Variante kommt es weder zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Bestandssituation noch zu Beeinträchtigungen der Bäume und der geschützten Käferarten.

Die Institut biota GmbH wurde mit der Anpassung der von der Arbeitsgruppe Land und Wasser erstellten naturschutzfachlichen Unterlagen zum aktuellen Planstand beauftragt. Ergänzungen oder maßgebliche Änderungen durch die Institut biota GmbH sind durch die Verwendung einer grauen Schattierung kenntlich gemacht.

Maßnahmen

- Untersuchungsgebietsgrenze
  (Nachrichtlich übernommen wurden alle Bestandsdarstellungen, die über den normalerweise angesetzten 100 m-Korridor hinausgehen.)
- Einzelbaumschutz und Linienbaumschutz während der Bauphase (S 8)
- Fällen von Gehölzbeständen und Einzelbäumen außerhalb der Vegetationsperiode (S 4)
- Amphibiensperrzaun während der Bauphase (S 10)
- naturschutzfachliche Ausschlussfläche (S 6.1)
- Bauzeitenausschluss Seeadler, Rotmilan, Schwarzmilan und Weißstorch (S 6.2)
- Vermeidungsflächen (S 1.2)
- Entwicklung von mesophilem Grünland im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (A 14.1)
- Entwicklung von mesophilem Grünland im FFH-Gebiet (A 14.2)
- Entwicklung von mesophilem Grünland im EU-Vogelschutzgebiet (A 14.3)
- Entwicklung von mesophilem Grünland außerhalb von Natura 2000-Gebieten (A 14.4)
- Entwicklung von mesophilem Feuchtgrünland im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (E 15.1)
- Entwicklung von mesophilem Feuchtgrünland im EU-Vogelschutzgebiet (E 15.2)
- Entwicklung von sonstigem Extensivgrünland im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (A 16.1)
- Entwicklung von sonstigem Extensivgrünland im EU-Vogelschutzgebiet (A 16.2)
- Entwicklung von sonstigem Extensivgrünland außerhalb von Natura 2000-Gebieten (A 16.3)
- Rekultivierung von sonstigem Flutrasen im Arbeitsstreifen (E 17.2)
- Entwicklung von sonstigem nährstoffreichem Großseggenried (E 41)

nachrichtlich

- Beton, Asphalt
- Grünflächen
- Mulde, Graben
- Rinne
- Rückbau
- Schotterrasenflächen
- Spundwand
- 0+100.000 Kilometrierung

Maßnahmenbeschilderung

E 13 Massnahmennummer (fortlaufend)

S = Schutzmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme

E 13 K 15 ... — Konfliktbezug
Neuanlage von... — Erläuterung der Maßnahme

Geschützte Flächen

- FFH 74 DE 2528-331 FFH-Gebiet Nr. 74 "Elbniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht"
- V 37 DE2832-401 EU-Vogelschutzgebiet V37 "Niedersächsische Mittelelbe"
- BSR Biosphärenreservat "Niedersächsische Elbtalaue" mit Gebietsteilen A, B und C
- Gesetzliche Überschwemmungsgebiete "Elbe Schneckenburg-Geesthacht"
- geschützt nach § 17 NElbtBRG

Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2020) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/dy-2-0)

Biotoptypen nach DRACHENFELS, O. v. (2021)

- AL - Basenarmer Lehmacker
- BAA - Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
- BFR - Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
- BRR - Rubus-/Lianengebüsch
- DOL - Lehmig-toniger Offenbodenbereich
- EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche
- FGR - Nährstoffreicher Graben
- FGZ - Sonstiger vegetationsarmer Graben
- FPS - Pionierflur sandiger Flussufer
- FVS - Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
- FZH - Hafenbecken an Flüssen
- GEA - Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
- GET - Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
- GFB - Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiesen
- GFF - Sonstiger Flutrasen
- GI - Artenarmes Intensivgrünland
- GIA - Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
- GIF - Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
- GIT - Intensivgrünland trockener Mineralböden
- GMA - Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
- GMF - Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
- GMS - Sonstiges mesophiles Grünland
- GNF - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
- GNR - Nährstoffreiche Nasswiese
- GRR - Artenreicher Scherrasen
- GRT - Trittrasen
- HBA - Allee/Baumreihe
- HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
- HBK - Kopfbaumbestand
- HFB - Baumhecke
- HFM - Strauch-Baumhecke
- HFN - Neuangelegte Feldhecke
- HFS - Strauchhecke
- HN - Naturnahes Feldgehölz
- HOA - Alter Streuobstbestand
- HOM - Mittelalter Streuobstbestand
- NRG - Rohrglanzgras-Landröhricht
- NRS - Schilf-Landröhricht
- NRW - Wasserschwaden-Landröhricht
- NRZ - Sonstiger Landröhricht
- NSG - Sonstiges nährstoffreiches Großseggenried
- NSR - Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
- ODL - Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
- ODP - Landwirtschaftliche Produktionsanlage
- OEL - Locker bebautes Einzelhausgebiet
- OFL - Lagerplatz
- OKG - Biogasanlage
- OVP - Parkplatz
- OVS - Straße
- OVW - Weg
- PF - Friedhof
- PHG - Hausgarten mit Großbäumen
- PSP - Sportplatz
- SEF - Naturnahes Altgewässer
- SEN - Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
- SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
- STW - Waldtümpel
- UFT - Uferstaudenflur der Stromtäler
- UHF - Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM - Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHT - Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
- UHB - Artenarme Brennnesselflur
- UHL - Artenarme Landreitgrasflur
- UNS - Bestand des Drüsigen Springkrauts
- URF - Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
- WHA - Hartholzauwald im Überflutungsbereich
- WHB - Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
- WJL - Laubwald-Mischbestand
- WKS - Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
- WLA - Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
- WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WQL - Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
- WQN - Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
- WWA - Weiden-Auwald der Flussufer
- WWS - Sumpfiger Weiden-Auwald
- WXH - Laubforst aus einheimischen Arten
- WXP - Hybridpappelforst
- WZF - Fichtenforst
- WZK - Kiefernforst

Zusatzmerkmale

Zusatzmerkmale für Gewässer

b = Buhnenfelder
e = eutrophiert
l = Wasserlinsen-Gesellschaften
u = unbeständig, zeitweise trockenfallend
z = mit Zweizahn- und Gänsefuß-Gesellschaften (Bidentetea tripartitae, inkl. ihrer Vergesellschaftungen mit anderer Pioniervegetation)

Zusatzmerkmale für Grünland, gehölzfreie Biotope, Gras- und Staudenfluren

c = Extensivweide mit typischen Arten von Mähwiesen (Arrhenatherion); zahlreiches Vorkommen von ≥ 3 typischen Mähwiesenarten, typische Arten des Weidegrünlandes nicht dominant.
d = Deich (Grünlandvegetation auf Deichen)
m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)
mw = Mähweide (mit Wiesenarten; i.d.R. eine Mahd im Mai bis Juni, danach Beweidung
ü = Grünland in Überschwemmungsgebieten bzw. regelmäßig überschwemmter Bereiche gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG
v = gehölzreiche Ausprägung
w = Beweidung (evtl. mit Pflegemahd)
x = aktuell als Mähwiese genutzt oder Nutzung unklar, aber Vegetation für Mähwiesen untypisch (z.B. infolge früherer Beweidung).
z = sonstige Sukzessionsflächen
- = schlechte Ausprägung

Zusatzmerkmale für Wälder und Gehölze

d = Wald auf Binnendünen
e = eutrophiert (durch Düngung bzw. Kalkung oder sonstige Nährstoffeinträge stark veränderte Krautschicht)
j = junge/sekundäre Ausprägung: Vorwiegend als Erstaufforstung
l = stark aufgelichteter Bestand (z.B. Schirmschlag oder stark durchforsteter Bestand mit flächiger Verjüngung)
x = erheblicher Anteil standortfremder Baumarten (ab 10 % Anteil in der ersten oder zweiten Baumschicht bzw. Dominanz im Unterstand)
1 = Stangenholz, inkl. Gertenholz (Brusthöhendurchmesser der Bäume der ersten Baumschicht ca. 7-<20 cm, Alter meist 10-40 Jahre)
2 = Schwaches bis mittleres Baumholz (BHD ca. 20-<50 cm, Alter meist 40-100 Jahre)
3 = Starkes Baumholz (BHD ca. 50-<80 cm), bzw. Altholz >100 Jahre (Birke, Weide und Erle ab 60 Jahre)
4 = Sehr starkes Baumholz (BHD ab 80 cm, "Uraltbäume") Höhe (Brusthöhendurchmesser)

Zusatzmerkmale für Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen

a = Asphalt, Beton (auch Pflastermit versiegelten Fugen)
s = Schotter (v.a. bei Bahnanlagen)
v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen (z.B. Klinker, Verbundpflaster)
w = wassergebundene Decke/Lockermaterial (z.B. lehmig-kiesig)

Verwendete Einzelgehölzkürzel

Bi = Birke (*Betula pubescens, B. pendula*)
Ei = Eiche (*Quercus petraea, Q. robur*)
Es = Esche (*Fraxinus excelsior*)
Fi = Fichte (*Picea abies*)
Kas = Kastanie
Ki = Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)
Li = Linde (*Tilia cordata, T. platyphyllos*)
Ob = Obstbäume (bei 2.13)
Ph = Hybridpappeln, fremdländische Pappel-Arten (*Populus x canadensis*, Balsam-Pappeln u.a.)
Ul = Ulme (*Ulmus glabra, U. laevis, U. minor*)
We = Weide (*Salix alba, S. fragilis* u.a.)
Wek = Kopfweide

Fundorte gefährdeter und geschützter Farn- und Blütenpflanzen

1

3				
2				
1				
Nr	Geändert / ergänzt	Datum	Bearbeiter/in	Gezeichnet

Maßnahmenblätter

S 1.1 — Begrenzung der Baufläche auf ein Mindesmaß

S 1.2 — Vermeidungsflächen

S 2 — Fachgerechtes Abräumen des Oberbodens und Rekultivierung des Arbeitsstreifens sowie der Baustelleneinrichtungsflächen

S 3 — Schutz von Gewässern vor Beeinträchtigungen während der Bauphase

S 4 — Fällen von Gehölzen außerhalb der Vegetationsperiode (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG)

S 5 — Maßnahme entfällt

S 6.1 — Beschränkung der Baumaßnahme und des Transportverkehrs (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs.1 BNatSchG)

S 6.2 — Bauzeitenausschluss Rotmilan, Seeadler, Schwarzmilan und Weißstorch (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG)

S 7 — Maßnahme entfällt

S 8 — Schutz von Einzelbäumen und Gehölzbeständen sowie weiteren bedeutsamen Biotopbereichen (Naturschutzfachliche Ausschlussflächen)

S 9 — Wiederansiedlung von Beständen gefährdeter beziehungsweise geschützter Pflanzenarten

S 10 — Einsatz eines Amphibienzaunes während der Bauphase (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG) im gesamten Trassenbereich, mit Außnahme der Zufahrten, Straßen, Wege und Lagerflächen bei Damnatz.

S 11 — Vermeidung von Raumhindernissen und Kleintierfallen (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG)

S 40 — Einsatz einer Stützwand zum Erhalt der Brutbäume des Heldbocks im Verlauf der Deichtrasse (Station 3+608 bis 3+706 und 4+654 bis 4+864) in Höhe von Uhlenhorst sowie Gut Jasebeck

A 14.1 — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen auf dem ausgebauten Deich, auf Entsiegelungen und den umgestalteten Wegböschungen sowie teils in den Arbeits- und Schutzstreifen - außerhalb von Natura 2000-Gebieten

A 14.2 (K 1, K 2, K 37, K 39, KL) — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen auf dem ausgebauten Deich, auf Entsiegelungen und den umgestalteten Wegböschungen sowie teils in den Arbeits- und Schutzstreifen - nur im FFH-Gebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

A 14.3 (K 3, K 20, K 21, K 22, K 23, K 24, K 25, K 26, K 27, K 30, K 37, K 39, KL) — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen auf dem ausgebauten Deich, auf Entsiegelungen und den umgestalteten Wegböschungen sowie teils in den Arbeits- und Schutzstreifen - nur im EU-Vogelschutzgebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

A 14.4 (K 3, K 4, KL) — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen auf dem ausgebauten Deich, auf Entsiegelungen und den umgestalteten Wegböschungen sowie teils in den Arbeits- und Schutzstreifen - außerhalb von Natura 2000-Gebieten

A 16.1 (K 4, K 20, K 21, K 22, K 23, K 24, K 25, K 26, K 27, K 30, K 37, K 39, KL) — Entwicklung von Extensivgrünland - im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

A 16.2 (K 4, K 20, K 21, K 22, K 23, K 24, K 25, K 26, K 27, K 30, KL) — Entwicklung von Extensivgrünland - nur im EU-Vogelschutzgebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

A 16.3 (K 4, KL) — Entwicklung von Extensivgrünland - außerhalb von Natura 2000-Gebieten (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

A 17.1 (K 5, K 41, KL) — Maßnahme entfällt

A 17.2 (K 5, K 41, KL) — Rekultivierung von sonstigem Flutrasen im Arbeitsstreifen

A 18 (K 6, KL) — Maßnahme entfällt

A 19 (K 7, KL) — Maßnahme entfällt

A 20 (K 9, K 41, KL) — Maßnahme entfällt

A 21 (K 10, K 41, KL) — Maßnahme entfällt

A 22 (K 19) — Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG)

A 23 (K 32, K 33, K 34, K 35, K 36) — Bereitstellung künstlicher Nisthilfen für Feldsperling, Grauschnäpper und Star (artenschutzrechtlich relevante Schutzmaßnahme im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG)

E 12 — Maßnahme entfällt

E 13 (K 12, K 18, K 20, K 21, K 22, K 26, K 27, K 30, K 37, K 39, KL) — Verbissschutz von natürlichem Jungaufwuchs zur Förderung von Hartholzauwald im Überflutungsbereich

E 15.1 (K 2, K 20, K 21, K 22, K 23, K 24, K 25, K 26, K 27, K 30, K 37, K 39, K 41, KL) — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen feuchterer Ausprägung - im FFH-Gebiet und im EU-Vogelschutzgebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

E 15.2 (K 3, K 20, K 21, K 22, K 23, K 24, K 25, K 26, K 27, K 30, K 41, KL) — Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen feuchterer Ausprägung - im EU-Vogelschutzgebiet (Kohärenzsicherungsmaßnahme, Natura 2000)

E 17.1 (K 5, K 41, KL) — Maßnahme entfällt

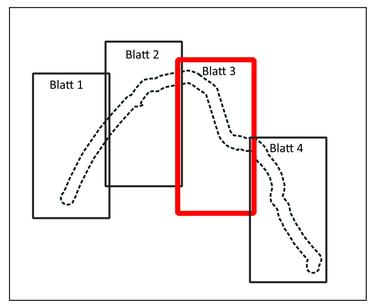
E 17.2 (K 5, K 41, KL) — Rekultivierung von sonstigem Flutrasen im Arbeitsstreifen

E 20 (K 9, K 41, KL) — Maßnahme entfällt

E 41 — Entwicklung von sonstigem nährstoffreichen Großseggenried

E 42 — Flächenkompensation der überplanten Kompensationsflächen des Planfeststellungsbeschlusses von 1987

Übersicht



Dannenberger Deich- und Wasserverband

Anlage zur Planfeststellung
Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches
zwischen Damnatz und Penkefitz, Elbe- km 509,2 bis 517,0
Station 0+000 bis 6+956

5. Planungsabschnitt

Unterlage 3.2.2.
Unterlage zur Eingriffsregelung

Karte 2: Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen

Aufgestellt: Lüneburg, März 2026
NLWKN — Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz -Betriebsstelle Lüneburg-

Maßstab: 1:2000

bearbeitet Mai 2024 (ALW): F.L.
bearbeitet März 2026 (BIOTA): L. L.

Auftragnehmer:
Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amtshof 18
29355 Beedenbostel
Fon (0 51 45) 25 75
Fax (0 51 45) 28 08 64
kaiser-alw@t-online.de

gezeichnet Mai 2024 (ALW): E.K./G.S.
gezeichnet März 2026 (BIOTA): J. N.

Anlage: Unterlage 3.2.2
Karte 2 Blatt 3

Höhenbezugssystem: DHHN 92 / NHN

Koordinatensystem: UTM zone 32N

März 2026:
biota — Institut biota GmbH
Nebelring 15
18246 Bützow

Quelle: © GeoBasis-DE / BKG (2026) CC BY 4.0

LGLN

0 100 200 300 400 500 Meter